



INFO

STEICO *flex 036*

vereinfacht energetische Dachmodernisierung



Typisches Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren: Da sich unterm Dach das Schlafzimmer befindet, wurde es von außen modernisiert und dabei der Zwischensparrenbereich mit zwei Lagen STEICO*flex 036* gedämmt.

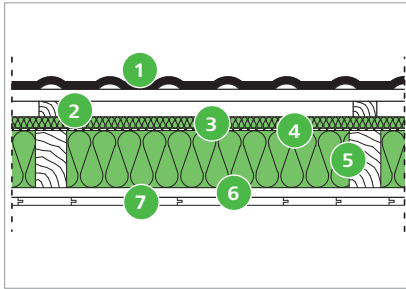
STEICO*flex 036* $\lambda_D = 0,036 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$



Holzfaser-Dämmstoffe wie die STEICO*flex 036* sind sorptiv: Sie können viel Feuchte aufnehmen, zwischenspeichern und dann wieder abgeben, wobei sich ihre Dämmfähigkeit kaum verändert. Bei der Dachsanierung von außen lässt sich dadurch häufig auf eine kompliziert zu verlegende Dampfbremshahn verzichten. Für die Bewohner bedeutet das: kurze Bauzeiten mit nur geringen Beeinträchtigungen.



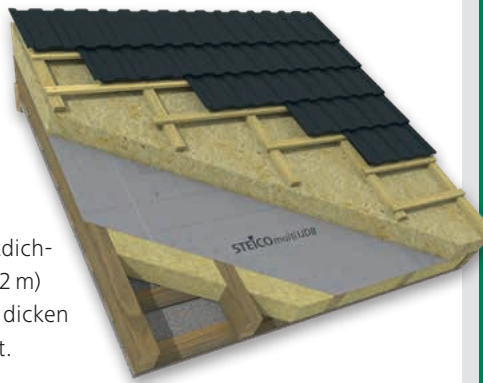
Sicher, schnell, wirtschaftlich



- 1 Dachdeckung
- 2 Traglattung und Konterlattung
- 3 STEICOuniversal dry (Unterdach)
- 4 STEICOmulti UDB Luftdichtungsbahn
- 5 Tragkonstruktion Sparren mit STEICOflex 036 (Gefach)
- 6 Traglattung
- 7 Nut- und Federschalung

So wird's gemacht

Von außen werden die bestehenden Dachsichten entfernt, so dass die Gefache zwischen den Sparren frei zugänglich sind. Diese werden mit der flexiblen Holzfaser-Dämmmatte STEICOflex 036 ($\lambda_D = 0,036 \text{ W/m} \cdot \text{K}$) gefüllt, mit der diffusionsoffenen Luftdichtungsbahn STEICOmulti UDB ($s_d = 0,02 \text{ m}$) abgedeckt und mit einer ausreichend dicken Holzfaser-Unterdeckplatte überdämmt.



Darum funktioniert's

Viele Innenbekleidungen verfügen in gewissem Umfang über eine dampfbremsende Wirkung. STEICOflex 036 als Zwischensparrendämmung bietet zusätzlich eine wichtige Feuchtepuffer-Funktion. Die Luftdichtungsbahn STEICOmulti UDB lässt sich besonders einfach und wirtschaftlich oberhalb der Sparren verlegen – in Kombination mit einer ausreichenden Überdämmung mit STEICO Unterdeckplatten hält sie die Temperaturen im gedämmten Zwischensparrenbereich das ganze Jahr über so hoch, dass dort keine übergroßen Feuchtemengen kondensieren. Auf eine kompliziert zu verlegende Dampfbremse, die um die Sparren geschlauft wird, kann bei dieser Konstruktion verzichtet werden.

Deshalb mit Holzfaser

Im Vergleich zu mineralischen Dämmstoffen kann die Holzfaser vielfach mehr Feuchte aufnehmen. Nur bei ihr reicht deshalb die dampfbremsende Wirkung vieler Innenbekleidungen aus, die Holzkonstruktion trocken zu halten. Keine Dampfbremsbahn verlegen zu müssen, spart viel Zeit.

Interdisziplinäres Forschungsprojekt bestätigt Vorteile von Naturdämmstoffen.

Vor kurzem wurden im Rahmen eines großen Forschungsprojekts Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wissenschaftlich untersucht und dabei deren Sorptionsfähigkeit und Vorteile für Holzkonstruktionen bestätigt:

„Die hohe Speicherefähigkeit von Naturdämmstoffen wirkt sich nicht nur beim Wärmeschutz, sondern auch beim Feuchteschutz positiv aus, insbesondere in Holzkonstruktionen und im Dachbau. Während mineralische Faserdämmstoffe und erdölbasierte Hartschäume praktisch keine Feuchtigkeit aufnehmen können, sind Naturdämmstoffe in der Lage, kurzzeitige Feuchteschwankungen während der Bauphase oder im Gebrauch abzapuffern, ohne dass sich die Materialfeuchte merklich erhöht. Die Konstruktion wird dadurch deutlich sicherer.“

Presseinfo 2020/10: Ganzheitliche Forschung für mehr Naturdämmstoffe im Bau - Fraunhofer WKI



Planungsheft:
[Steldach Modernisierung](#)



Verarbeitungsanleitung:
[STEICOflex](#)



Verarbeitungsanleitung:
[STEICOmulti UDB](#)